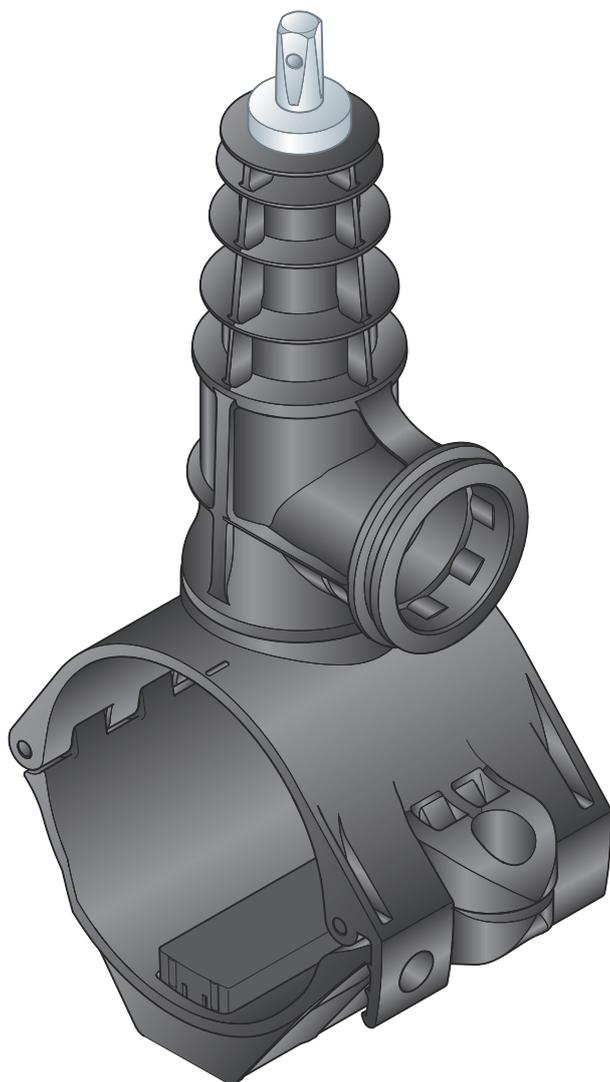


## Gebrauchsanleitung

# Geopress-Anbohrarmatur



für Wasseranwendungen

Modell  
9690TW

Baujahr (ab)  
01/2018

**viega**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über diese Gebrauchsanleitung</b>	<b>3</b>
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
<b>2</b>	<b>Produktinformation</b>	<b>4</b>
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	2.2.1 Einsatzbereiche	6
	2.2.2 Medien	6
	2.2.3 Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur	6
	2.3 Produktbeschreibung	7
	2.3.1 Übersicht	7
	2.3.2 Rohre	7
	2.3.3 Anbohrarmatur	9
	2.3.4 Kennzeichnung an Anbohrarmaturen	10
	2.3.5 Kompatible Anschlussstücke für die Anbohrarmatur	10
<b>3</b>	<b>Handhabung</b>	<b>13</b>
	3.1 Transport	13
	3.2 Lagerung	13
	3.3 Montageinformationen	13
	3.3.1 Montagehinweise	13
	3.3.2 Platzbedarf und Abstände	14
	3.3.3 Benötigtes Werkzeug	15
	3.4 Montage	16
	3.4.1 Auf der Versorgungsleitung verpressen	16
	3.4.2 Hausanschlussleitung erstellen	19
	3.4.3 Versorgungsleitung anbohren	20
	3.4.4 Hausanschluss in Betrieb nehmen	20
	3.4.5 Bedienung	21
	3.4.6 Dichtheitsprüfung	22
	3.5 Entsorgung	22

# 1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter [viega.de/rechtshinweise](http://viega.de/rechtshinweise).

## 1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Versorgungs- und Rohrleitungsbauunternehmen bzw. an deren technisches Fachpersonal.

Für den Bau von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen dürfen nur Fachbetriebe beauftragt werden, die eine Qualifikation nach geltenden Richtlinien nachweisen können, siehe  „*Regelwerke aus Abschnitt: Zielgruppe*“ auf Seite 4.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

## 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



### **GEFAHR!**

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



### **WARNUNG!**

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



### **VORSICHT!**

Warnt vor möglichen Verletzungen.



### **HINWEIS!**

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

## 2 Produktinformation

### 2.1 Normen und Regelwerke

#### Regelwerke aus Abschnitt: Zielgruppe

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Qualifikation von Fachbetrieben	DVGW-Arbeitsblatt GW 301
Qualifikation von Fachbetrieben	DVGW-Arbeitsblatt GW 302
Qualifikation und Anforderungen an Trinkwasserversorger	DVGW-Arbeitsblatt W 1000

#### Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DIN EN 805
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DVGW-Arbeitsblatt W 400-1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DVGW-Arbeitsblatt W 400-2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DVGW-Arbeitsblatt W 400-3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DVGW-Merkblatt W 333

#### Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

**Regelwerke aus Abschnitt: Rohre**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien für die Wasserversorgung- Polyethylen.	DIN EN 12201
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien in Trinkwasser-Installationen (PE-HD)	DIN 8074, DIN 8075
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien in Trinkwasser-Installationen (PE-X)	DIN 16893, DIN 16892
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien in Trinkwasser-Installationen (PVC-U)	DIN EN ISO 1452-1-5

**Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Grenzwerte für Ovalitäten	DIN EN 1555-2, Tabelle 1 DIN EN 12201-2, Tabelle 1

**Regelwerke aus Abschnitt: Hausanschluss in Betrieb nehmen**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Bodenverfüllarbeiten	DVGW G 472
Prüfdruck bei der Funktions- und Durchflussmengenprüfung	DIN 3588

**Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung	DVGW-Arbeitsblatt W 400-2
Dichtheitsprüfung vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung	DVGW-Arbeitsblatt W 333
Dichtheitsprüfung vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung	DIN EN 805

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

Die Verarbeitung des Systems kann bei Außentemperaturen von  $-10\text{ °C}$  bis  $50\text{ °C}$  erfolgen. Die Bauteiltemperaturen der Pressverbinder und der Pressmaschine dürfen nicht weniger als  $-5\text{ °C}$  betragen.

### 2.2.1 Einsatzbereiche

Die Anbohrarmatur ist für den Anschluss von Hausanschlussleitungen an drucklose und unter Druck stehende Trinkwasserversorgungsleitungen geeignet.

#### Trinkwasser-Installation

Für Planung, Ausführung und Betrieb von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 4.

### 2.2.2 Medien

Der maximale Betriebsdruck ist abhängig von der eingesetzten Rohrart und dem Anwendungsfall.

- Betriebsdruck  $p_{\max} = 1,6\text{ MPa}$  (16 bar)

### 2.2.3 Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur

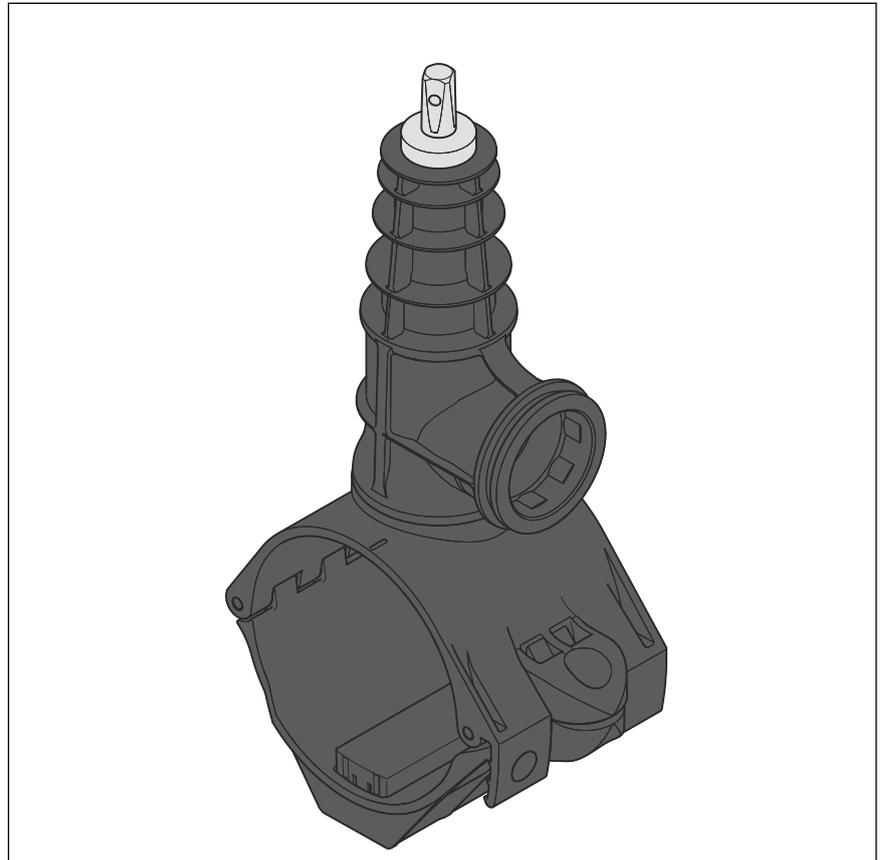


#### **VORSICHT!**

Für eine dichte Verbindung muss eine Anbohrung gemäß ☞ Kapitel 3.4.3 „Versorgungsleitung anbohren“ auf Seite 20 vorgenommen werden. Die Anbohrarmatur darf nicht an einer Stelle aufgesetzt werden, an der sich bereits ein Bohrloch befindet. Bei einem Austausch einer Viega Anbohrarmatur darf die neue Anbohrarmatur nicht auf dieselbe Stelle, der zuvor demontierten Anbohrarmatur gesetzt werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer Undichtigkeit der Verbindung zur Versorgungsleitung.

## 2.3 Produktbeschreibung

### 2.3.1 Übersicht



**Abb. 1: Geopress-Anbohrarmatur**

Das Modell ist in folgenden Dimensionen verfügbar:  
d63 / 90 / 110 / 125 / 140 / 160 / 180 / 200 / 225.

### 2.3.2 Rohre

Die Anbohrarmatur ist geeignet für den Anschluss von Hausanschlussleitungen an drucklose und unter Druck stehende Versorgungsleitungen nach folgender Tabelle:


**HINWEIS!**

Bei der Verwendung der Anbohrarmatur auf bereits verbautem PVC-U-Rohrleitungen kann in Einzelfällen das Anbohren nicht sichergestellt werden. Der integrierte Fräser ist zum Anbohren von PVC-U-Rohrleitungen nach geltenden Richtlinien geeignet, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Rohre*“ auf Seite 5.

Bei PVC-Rohrleitungen kann es mit zunehmender Betriebsdauer zu eingeschränkter Handhabbarkeit beim Anbohren kommen.

- Viega empfiehlt, die Anbohrarmatur nur auf neu verlegten PVC-U-Rohrleitungen einzusetzen.

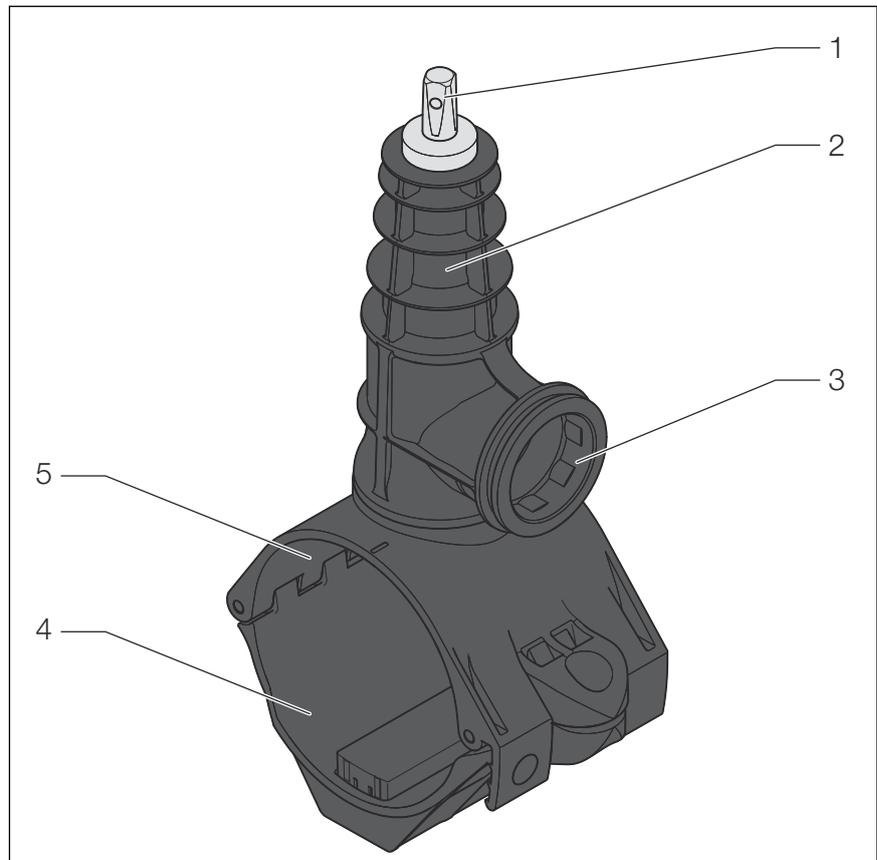
**Trinkwasser**
**Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien**

d [mm]	PE-HD <sup>1)</sup>	PE-X <sup>1)</sup>	PVC-U <sup>1)</sup>
	SDR 11–17,6	SDR 11–13,6	SDR 13,6–21
63	✓	✓	✓
90	✓	✓	✓
110	✓	✓	✓
125	✓	✓	✓
140	✓	✓	✓
160	✓	✓	✓
180	✓	✓	– <sup>2)</sup>
200	✓	✓	– <sup>2)</sup>
225	✓	✓	– <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Rohre*“ auf Seite 5

<sup>2)</sup> nur PVC-U-Rohr SDR21 und SDR17

### 2.3.3 Anbohrarmatur



**Abb. 2: Bauteile Anbohrarmatur**

- 1 Spindel
- 2 Anbohr- / Ventilgehäuse
- 3 Ausgangsmuffe mit Klemmring
- 4 Rohrschelle Unterteil
- 5 Rohrschelle Oberteil

Geopress-Anbohrarmaturen sind aus hochwertigem Kunststoff gefertigt. Sie sind mit einer Ausgangsmuffe für Geopress-, Geopress K- und Maxiplex-Anschlussstücke ausgestattet.

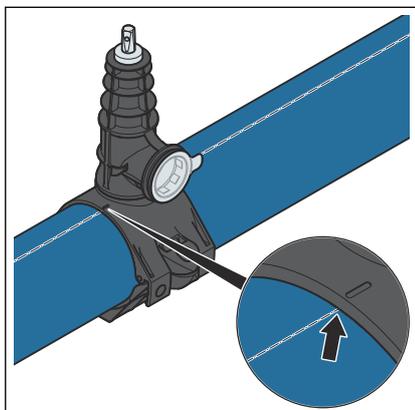
Die Armatur wird auf der Versorgungsleitung verpresst. Ein Federpaket im Unterteil der Rohrschelle hält die Presskraft auf dem Rohr konstant. Ein integrierter Fräser ist mit der Betätigungsspindel verbunden. Der Fräser wird zum Anbohren verwendet und verbleibt anschließend in der Armatur. Der Fräser hält die ausgeschnittene Rohrwandscheibe sicher fest. Eine Hülse in der Bohrung verhindert, dass sich die Anbohrarmatur auf der Versorgungsleitung verdreht.

Der Rohrleitungsgraben und um die Anbohrarmatur muss mit geeigneten Bettungs- und Verfüllmaterialien verfüllt und verdichtet werden, für geltende Regelwerke siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

Das Modell ist mit einer Betriebsabsperung für die Hausanschlussleitung ausgestattet. Die Spindel dient beim Anbohren als Bohrgestänge, nach der Inbetriebnahme als Betätigungsspindel der Absperung.

### 2.3.4 Kennzeichnung an Anbohrarmaturen

#### Ausrichtungsmarkierung



Das Modell ist mit einer Markierung zur Ausrichtung auf der Versorgungsleitung versehen.

#### Traceability-Code

Die Lage neu verlegter Leitungen und Anschlussleitungen, einschließlich detaillierter Angaben über Rohrleitungsteile, muss dokumentiert und regelmäßig aktualisiert werden. Der Traceability-Code auf der Anbohrarmatur ermöglicht die Rückverfolgung jedes Verbinders und erleichtert die Dokumentation in Bestandsplänen.

### 2.3.5 Kompatible Anschlussstücke für die Anbohrarmatur

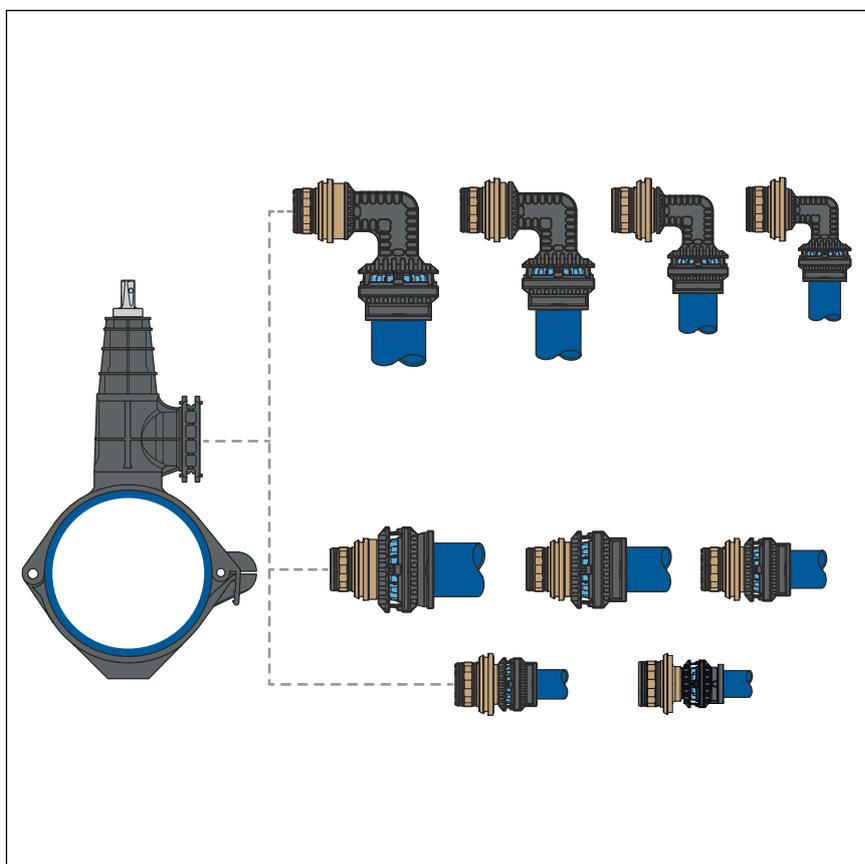
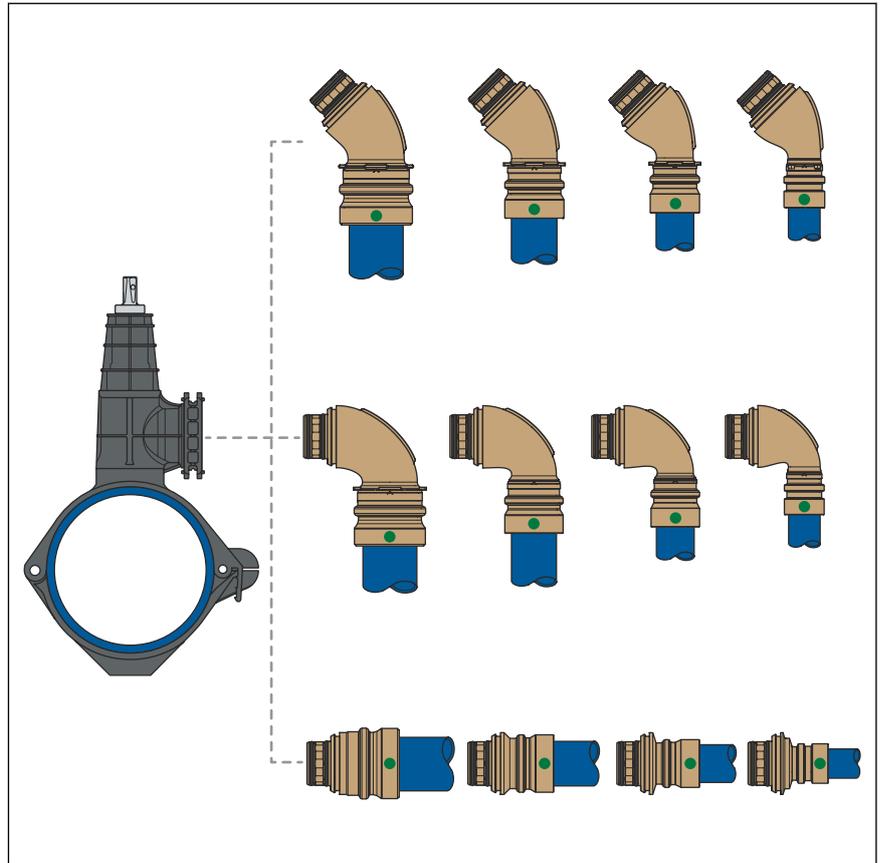


Abb. 3: Anschlussstücke Geopress K



**Abb. 4: Anschlussstücke Geopress**



**Abb. 5: Anschlussstücke Maxiplex**

Die Anbohrarmatur ist in den Viega Systemverbund integriert. Die Hausanschlussleitung wird am Abgang der Anbohrarmatur über ein Anschlussstück oder einen Anschlussbogen angeschlossen. Diese Anschlussstücke sind von Geopress, Geopress K und Maxiplex verfügbar.

## 3 Handhabung

### 3.1 Transport

Die Armatur im Originalkarton belassen, damit für die Montage wichtige Einzelteile nicht verloren gehen.

### 3.2 Lagerung

Schutzfolien erst bei der Montage entfernen, wie in der Montageanleitung ↪ Kapitel 3.4.1 „Auf der Versorgungsleitung verpressen“ auf Seite 16 beschrieben.

### 3.3 Montageinformationen

#### 3.3.1 Montagehinweise



Die Bauform der Anbohrarmatur für d 63 unterscheidet sich zu den übrigen Rohrgrößen. Das Verpressen erfolgt auf der gegenüberliegenden Seite der Ausgangsmuffe.

#### Systemkomponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.

Rohre müssen vor der Verwendung visuell geprüft werden und dürfen die folgenden Schäden im Bereich der Anbohrarmatur nicht aufweisen:

- Ovalitäten: Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise“ auf Seite 5.  
Das gilt für Ringbunde sowie Stangenware.
- Beulen
- Risse
- Riefen

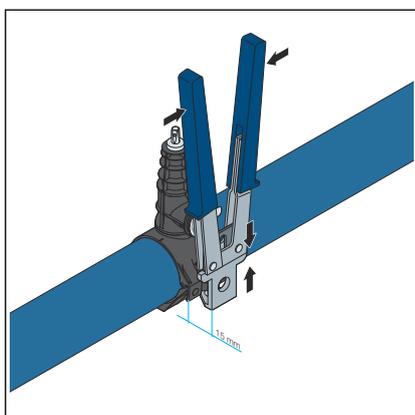
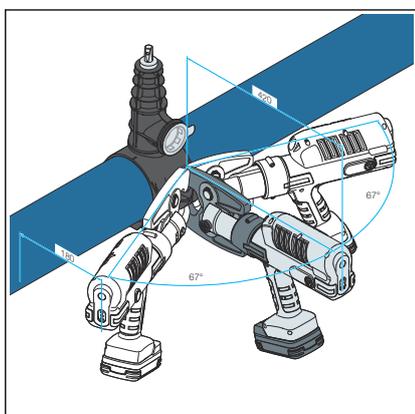
#### Lieferumfang prüfen

Folgende Teile müssen enthalten sein:

- Anbohrarmatur
- Klemmring
- Sicherungsstift für Klemmring und ein Ersatzstift
- Sicherungsbolzen für Anbohrarmatur

### 3.3.2 Platzbedarf und Abstände

Für die Montage sind ausreichende Platzverhältnisse Voraussetzung. Den Pressvorgang nur ausführen, wenn sich die Gelenkzugbacke (Modell 2296.2, Z2) oder das Geopress-Handpresswerkzeug exakt in der Aufnahme der Anbohrarmatur befindet.



#### Z-Maße

Die Z-Maße finden Sie auf der entsprechenden Produktseite im Online-Katalog.

### 3.3.3 Benötigtes Werkzeug

Für die Montage der Anbohrarmatur werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Akku-Pressmaschine
- Gelenkzugbacke Z2 (Modell 2296.2)
- alternativ: Geopress-Handpresswerkzeug (Modell 9696.5)
- Knarre oder Schlüsselstange



**Zur Verpressung empfiehlt Viega die Verwendung von Viega Systemwerkzeugen.**

Die Viega Systempresswerkzeuge wurden speziell für die Verarbeitung der Viega Pressverbindersysteme entwickelt und darauf abgestimmt.

Informationen zur Kombinierbarkeit von Viega Pressmaschinen mit Systemen und Zubehör, finden Sie im *Viega Tool Assistant*.

## 3.4 Montage

### 3.4.1 Auf der Versorgungsleitung verpressen

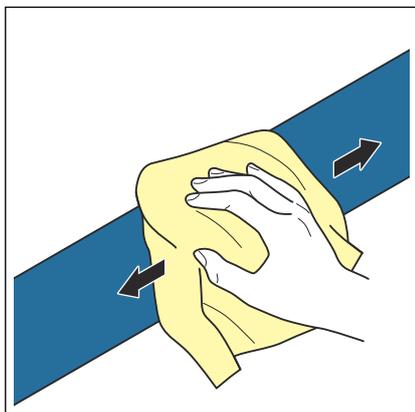


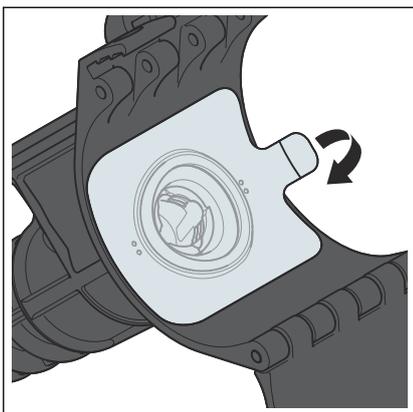
Im Folgenden wird die Verpressung mit einer Akku-Pressmaschine beschrieben. Alternativ kann das Geopress-Handpresswerkzeug verwendet werden.

Bei Austausch einer defekten Anbohrarmatur den Hinweis in [Kapitel 2.2.3 „Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur“](#) auf Seite 6 beachten.

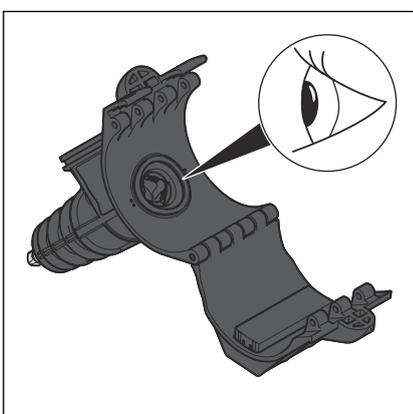
Voraussetzungen:

- Der Rohrleitungsgraben ist korrekt ausgeführt.
- Der Hauptabsperrschieber für die Versorgungsleitung ist zugänglich.
- Die Anbohrstelle ist 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m von Rohrverbindungen oder anderen Rohrleitungsarmaturen entfernt.
- Informationen über die anzubohrende Versorgungsleitung liegen vor:
  - Allgemeine Herstellerinformationen
  - Erfahrungswerte aus bereits erfolgten Montagen
- Alle Komponenten sind funktionsbereit.
- Die benötigten Bauteile der Anbohrarmatur / Anschlussstücke haben die passenden Größen.
- Rohre mit Schutzmantel sind abgemantelt.
- Die Anbohrstelle ist frei von Riefen, Beschädigungen und Ovalitäten.
- Alle notwendigen Werkzeuge sind einsatzbereit.
- Die Anbohrstelle am Versorgungsrohr vorbereiten und säubern. Die Oberfläche muss um die Montagestelle komplett sauber, unbeschädigt und fettfrei sein.





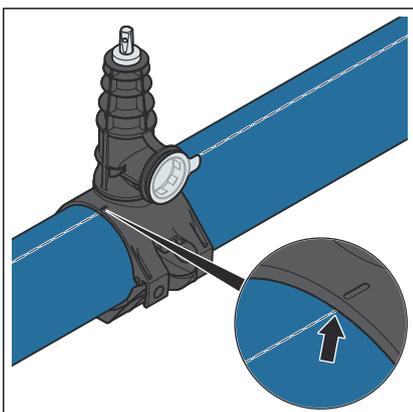
- Die Schutzfolie vollständig vom Eingang der Anbohrarmatur entfernen.



- Die Dichtung auf Beschädigungen, Verschmutzungen und korrekten Sitz prüfen.



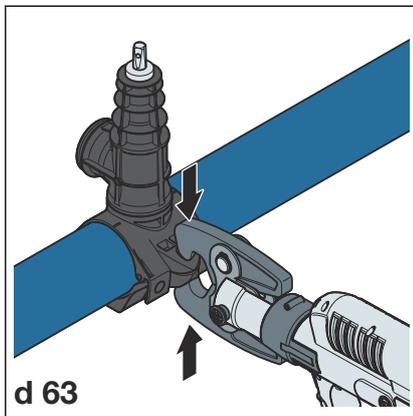
- Die Anbohrarmatur an vorbereiteter Stelle auf dem Versorgungsrohr positionieren.
- Das Unterteil der Rohrschelle bis zum Einrasten in die erste Raste schließen.



- Ausrichtung: Die Markierung auf der Anbohrarmatur mittig zur Rohrachse drehen. Die Anbohrarmatur ist nach dem Verpressen senkrecht.

**HINWEIS!** Richten Sie die Anbohrarmatur nach dem Verpressen nicht erneut aus!

**Rohrdurchmesser d 63**

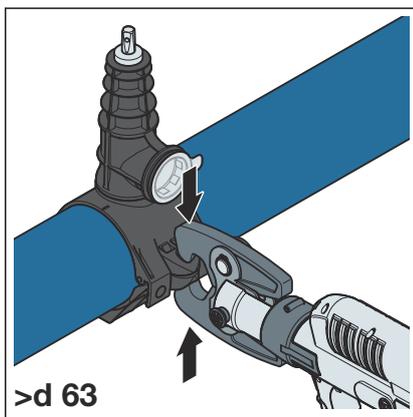


**HINWEIS!**

Halten Sie die Gelenkzugbacke und den Pressbereich der Anbohrarmatur frei von Verschmutzung.

- Die Gelenkzugbacke Z2 genau in der Aufnahme auf der gegenüberliegenden Seite der Ausgangsmuffe platzieren.
- Den Pressvorgang bis zum Abschalten der Maschine durchführen.
  - Die Verbindung ist verpresst.

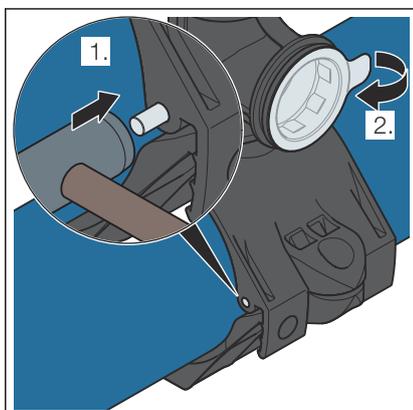
**Rohrdurchmesser größer d 63**



**HINWEIS!**

Halten Sie die Gelenkzugbacke und den Pressbereich der Anbohrarmatur frei von Verschmutzung.

- Die Gelenkzugbacke Z2 genau in der Aufnahme der Anbohrarmatur platzieren.
- Den Pressvorgang bis zum Abschalten der Maschine durchführen.
  - Die Verbindung ist verpresst.



- Den Sicherungsbolzen flächenbündig einschlagen.
- Die Schutzfolie von der Ausgangsmuffe entfernen.

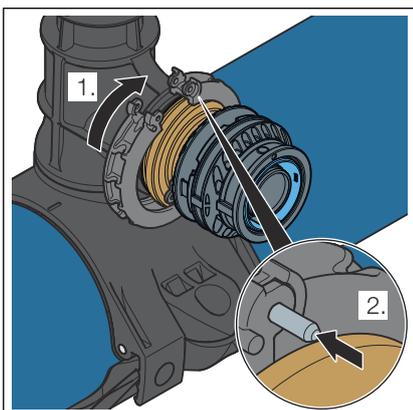
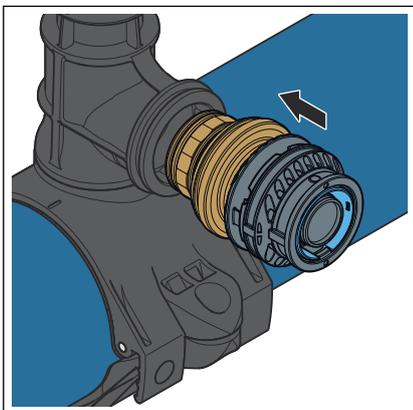
### 3.4.2 Hausanschlussleitung erstellen

Voraussetzungen:

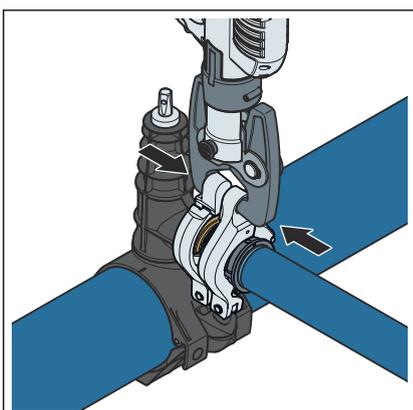
- Die Schutzfolie wurde von der Ausgangsmuffe entfernt.

**HINWEIS!** Um Verschmutzung zu vermeiden, das Anschlussstück erst unmittelbar vor der Montage aus dem Beutel nehmen.

- Das Anschlussstück bis zum Anschlag in die Ausgangsmuffe einschieben.



- Den Klemmring um das Anschlussstück legen und Sicherungsbolzen einsetzen.



- Die Montage der Hausanschlussleitung entsprechend der Anleitung des verwendeten Geopress-Systems durchführen.
- Eine Dichtheitsprüfung durchführen, siehe ⚡ **Kapitel 3.4.6 „Dichtheitsprüfung“ auf Seite 22.**

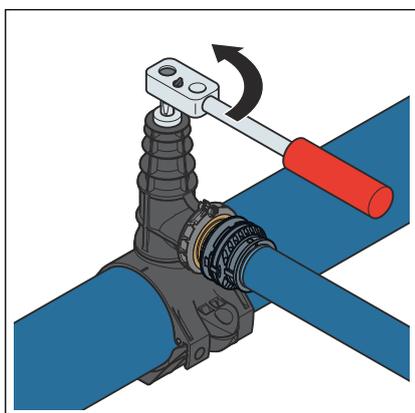
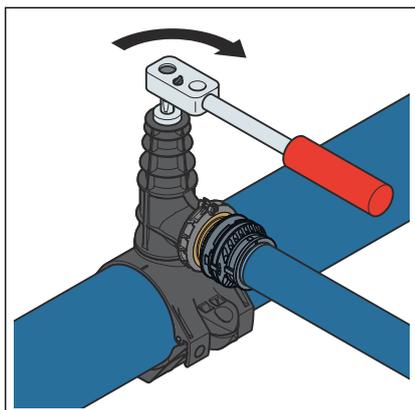
### 3.4.3 Versorgungsleitung anbohren

Bei Austausch einer defekten Anbohrarmatur den Hinweis in ↗ Kapitel 2.2.3 „Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur“ auf Seite 6 beachten.

Voraussetzungen:

- Eine Dichtheitsprüfung wurde durchgeführt ↗ Kapitel 3.4.6 „Dichtheitsprüfung“ auf Seite 22.
- Die Spindel mit einer Knarre oder einer Schlüsselstange bis zum Anschlag eindrehen.

**INFO! Beim Anbohren von PVC-Versorgungsleitungen ist höherer Kraftaufwand notwendig.**



- Um die Betriebsabsperung zu öffnen, die Spindel herausdrehen.

### 3.4.4 Hausanschluss in Betrieb nehmen

- Eine Funktionsprüfung durchführen.
- Der Rohrleitungsgraben und um die Anbohrarmatur muss mit geeigneten Bettungs- und Verfüllmaterialien verfüllt und verdichtet werden, für geltende Regelwerke siehe ↗ „**Regelwerke aus Abschnitt: Hausanschluss in Betrieb nehmen**“ auf Seite 5.

Die Anbohrarmatur bei den Verfüllarbeiten vor mechanischen Beschädigungen schützen.

- Der Hausanschluss ist betriebsbereit.

### 3.4.5 Bedienung

#### Teleskop-Einbaugarnitur



Die Einbaugarnituren sind mit einer auf die Geopress-Anbohrarmaturen abgestimmten Hülsrohrglocke ausgestattet. So wird das Eindringen von Schmutz in das Hülsrohr verhindert und der korrekte Sitz auf der Anbohrarmatur gewährleistet. Die Einbaugarnituren sind stufenlos verstellbar und in jeder Stellung selbsttragend.

Liefergrößen / Einstellbereiche [m]

- 0,70–1,00
- 1,00–1,50
- 1,25–1,80
- 1,50–2,00

Soll die Anbohrarmatur mit einem anderen Gestänge betrieben werden, kann über den auf die Geopress-Anbohrarmatur angepassten Schmutzring (Modell 9696.2) das Eindringen von Schmutz in das Hülsrohr verhindert werden.

#### Medienkennzeichnung

Die Medienkennzeichnungen machen die Anwendung deutlich sichtbar.

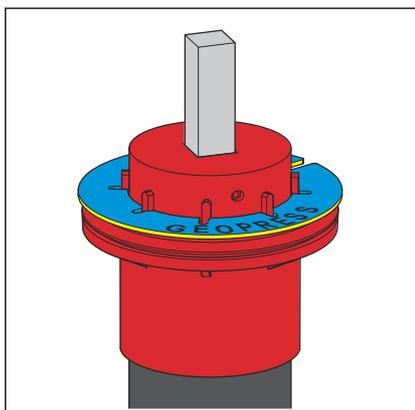


Abb. 6: Kennzeichnung Trinkwasser = blau

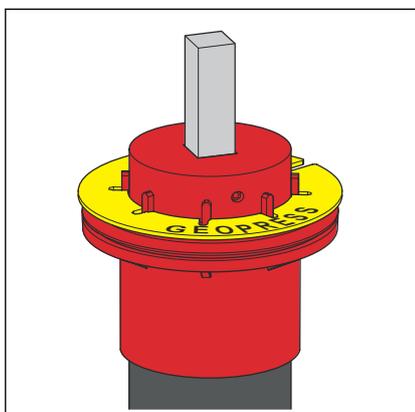


Abb. 7: Kennzeichnung Gas = gelb

### 3.4.6 Dichtheitsprüfung

Die Dichtheitsprüfung vor dem Anbohren durchführen.

Vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung eine Dichtheitsprüfung gemäß den geltenden Richtlinien durchführen, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung*“ auf Seite 5.

Die Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Hausanschlussleitung durchführen. Das Ergebnis der Dichtheitsprüfung als Nachweis über die Sicherheit der Leitung dokumentieren.

Wenn bei der Dichtheitsprüfung eine Undichtigkeit an der Anbohrarmatur festgestellt wird, eine andere Anbohrarmatur neu installieren.

## 3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



**Viega GmbH & Co. KG**  
service-technik@viega.de  
viega.de

DE • 2023-08 • VPN230043

